

Leserbrief an *Die Welt*

„Grenzwerte statt Verbot“ vom 19.5.2016 auf Seite 2

Sehr geehrter Herr Kulke,

das haben Sie sehr gut geschrieben, danke dafür.

Es ist schon seltsam, da wird Glyphosat im Bier gefunden, aber Ethanol wurde offenbar nicht gefunden. Dabei ist von diesem Gift sehr viel mehr im Bier enthalten, meistens jedenfalls. Und es ist nicht nur ein Gift, es ist auch noch kanzerogen, teratogen, brennbar, kann mit Luft explosive Gemische bilden, hat Suchtpotential. Der in der MAK-Liste (**M**aximale **A**rbeitsplatzkonzentration) festgelegte Grenzwert für Inkorporation von Ethanol wird in Deutschland etwa 10 Milliarden mal im Jahr überschritten – wau. Allein beim Münchner Oktoberfest wird auch der **NOAEL** für Ethanol (No Observed Adverse Effect Level) mehrere Millionen Mal überschritten, und niemanden scheint das zu stören. Die Kampagne um Glyphosat muß wohl einen politischen Grund haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lutz Niemann